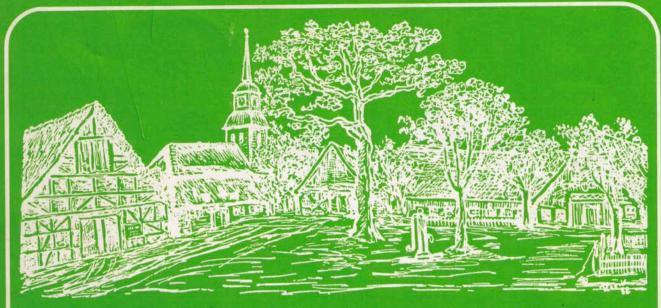
C 3629 E

Hamburg, Januar 1971

20. Jahrgang Nr. 1

# Der Keimatbote



Bürger, und Heimatverein Nienstedten e. V für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp



Yachthafen Teufelsbrück





Wir begrüßen Sie in unseren neuen, größeren Räumen. Unser Angebot ist wie immer preisgünstig, interessant und aktuell.

## Preiswerte Eröffnungsangebote für den Heimwerker!

Nylon - Fliesen 40x40 cm, selbstklebend, per Stück ab

Igav-Spanplatten

beidseitig weiß kunststoffbeschichtet per qm ab

23,80

1,35

**Falttüren** 

200x90 cm

Deckensichtplatten

Styropor 50x50 cm

3.40

23. -

Jeder Besucher erhält kostenios ein Magazin für Heimwerker.

Auf unserer Wandkreissäge schneiden wir Span- und Tischlerplatten usw. mm-genau zu.

Hamburg-Altona, Klausstr. 1–3 (Ecke Bahrenfelder Str. 78), Telefon 38 08 24 und wie bisher Winterhuder Weg 86



TELEFON: 334672



PELZMODELLE FELLIMPORT

HAUPTGESCHÄFT: 2 HBG. 1 - FERDINANDSTR. 14 - TEL. 33 69 05

FILIALE: 2 HAMBURG 24 · MUNDSBURGER DAMM 46 ATELIER: 2 HAMBURG 1 - GLOCKENGIESSERWALL 26

## Das BESONDERE...

Das Kaufhaus für Hand- und Heimwerker



Rügenwalder Teewurst »Echte Schiffmann«

## Carl Schiffmann

Pommersche Wurst- und Konservenfabrik Sparrieshoop - Telefon (04121) 2 08 61

## Glasschutzkasse a.G. von 1923 zu Hamburg Ihre Glasversicherung

nicht nur für Schaufenster- und Türscheiben, Ladentischplatten, Schiebetüren usw., Reklameschil-der und Neonröhren

sondern auch für Scheiben jeg-licher Glasart in Einzelhäusern sowie Privat-Wohnungen zu den bekannten günstigen Bedingungen

Hamburg 13 Telefon 44 54 34 - Mittelweg 14

## med. FUSSPFLEGE

Fußstützen

## DATTLER

HAMBURG-GR. FLOTTBEK Ruf: 89 31 91

BESELERSTR. 54

R. & H. FRIEDRIC

## autovermietung

KRAFTFAHRZEUG - UNFALL - SERVICE

2 HAMBURG 22, LOBECKER STR. 115 2 HAMBURG 13, MITTELWEG 171

Automobil-Manager Ankauf, Verkauf, Export Neuwagen, Gebrauchtwagen mit Garantie Auto-Kaufmiete und Leasing TELEFON 2 50 26 56 / 57

TELEFON 44 92 31

# Der Keimatbote

Hamburg — Januar 1971

Bezugspreis wird im Mitgliedsbeitrag erhoben

Nr. 1 — 20. Jahrgang

# Bürger, und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Herausgeber des Heimatboten: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

1. Vorsitzender und Schriftleiter Paul Jerichow, Hamburg-Nienstedten, Quellental 44, Telefon 82 70 32

2. Vorsitzender Herbert Cords, Hamburg-Nienstedten, Langenhegen 10, Telefon 82 79 03

Bankkonto des Vereins: Haspa von 1827, Konto-Nr. 53/28174, Postscheckkonto: Hamburg Nr. 2038 50

Druck und Anzeigenverwaltung: Buchdruckerei R. A. Parbs & Co., Hamburg 50, Eschelsweg 4, Telefon 38 36 80 Bankkonto unter R. A. Parbs & Co.: Neue Sparc. v. 1864 · Kto. Nr. 37/402 48 · Postscheckkonto Hamburg Nr. 1748 91

## Liebe Mitglieder! Meine Damen und Herren!

Unser Heimatbote hat ein neues Kleid bekommen — bleibt aber trotzdem der Alte als Mitteilungsblatt und Verbindungsstück zwischen Vorstand und Mitgliedern. Wir haben mit gegenseitigem Einverständnis den Drucker gewechselt und möchten nicht versäumen, bei dieser Gelegenheit der Buchdruckerei Gerhard Flotow für die jahrelange Zusammenarbeit herzlich zu danken. Der Heimatbote, unter seiner Regie gedruckt, wurde von den Mitgliedern immer gerne gelesen. Wir hoffen bei der Buchdruckerei R. A. Parbs & Co., Hamburg 50, Gewerbehof, Eschelsweg 4, Ruf 38 86 80, dasselbe Vertrauen zu finden, wie wir es bei der Buchdruckerei Gerhard Flotow gehabt haben. Weiterhin geben wir uns der Hoffnung hin, daß unsere alten treuen Inserenten, denen wir auf diesem Wege herzlich danken möchten für die Unterstützung, die sie unserem Heimatboten gaben, dieselbe auch in Zukunft ihm zuteil werden lassen.

Ein Schmuckbild auf grünem Grunde wird jetzt immer die Titelseite ausfüllen. Es werden Bilder aus alter guter Zeit abgedruckt werden, wir zeigen als erstes Bild den Teufelsbrücker Hafen mit sommerlichem Hochbetrieb, die Segel werden gesetzt zu einer Kreuzfahrt auf der Elbe. So wollen auch wir die Segel setzen für unseren Heimatboten und wünschen ihm guten Wind und flotte Fahrt im Jahre 1971.



## Gertrud Wehrhahn

Wichtige Neuerscheinungen sowie Bücher für alle Gelegenheiten finden Sie in meiner neu eingerichteten Buchhandlung am Nienstedtener Marktplatz, neben der Stadtbäckerei. Telefon 82 96 35

## Volksbücherei Nienstedten

in der Schule Schulkamp, sucht Herrn oder Dame, die zweimal in der Woche 2 bis 3 Stunden die Buchausgabe übernehmen. Unkosten-Erstattung 6,— DM pro Stunde. Literarisch gebildete Kräfte wollen sich melden bei der Fachstelle der Hmb. Offentlichen Bücherhallen: 2 Hamburg 33, Poppenhusener Straße 12, Telefon: 29 14 80.

Durch den Tod verloren wir unser Mitglied Frau Elisabeth v. Ehren

Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten!

## Neue Mitglieder

Wir freuen uns, nachstehende Damen und Herren als neue Mitglieder vorstellen zu können:

Frau Angela Weber, Hausfrau, Hamburg 52, Nienstedten, Kurt-Küchler-Straße 38 a

Frau Klara Schede, Hausfrau, Hamburg 52, Nienstedten, Nienstedtener Straße 16

Herrn Günther Loß, Malermeister, Hamburg 52, Nienstedten, Schulkamp 4

Herrn Hermann Wareka, Hausmeister, Hamburg 52, Nienstedten, Georg-Bonne-Straße 80.

Wir begrüßen diese neuen Mitglieder mit dem Wunsch, daß sie und ihre Angehörigen am gemeinsamen Wirken im Rahmen unseres Bürger- und Heimatvereins Nienstedten viel Freude haben werden. Der Vorstand

## Herzlichen Dank

allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten in der Heimat, in der Ferne und im Ausland für die sehr zahlreich eingegangenen Glückwünsche zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr. Ihnen allen persönlich zu danken, wäre eine sehr umfangreiche Korrespondenz. Wir gestatten uns auf diesem Wege, erstens im Namen des Vereins recht herzlich zu danken und zweitens die vielen Glückwünsche an unsere Mitglieder weiterzugeben. Hier einige Auszüge von den vielen Zuschriften:

#### N. New England, Chicago-Illinois:

Seanson's Greetings with best wishes for the coming year.

Werter Herr Jerichow!

Der Heimatbote ist stets ein lieber Gruß aus der Heimat. Besten Dank für die Zusendung. Herzliche Weihnachtsgrüße! Elisabeth Moeller, geb. Stüdemann. Beiliegend 5 Dollar (Porto-Zuschuß).

(Liebe Frau Moeller! Herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft!)

Bremen. Sehr geehrte Damen und Herren! Für die, für mich eine liebe Tradition, erhaltenen Geburtstags-Glückwünsche bedanke ich mich sehr herzlich. Hier wirke ich auch im Vorstand des Bürgervereins mit. Ich wünsche allen Mitgliedern dort ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes 1971. Ihr Werner Suhr. Anno 1950—55 dortiger Giftmischer.

ZC — 27 — Rio — GB — Brasil.

An den Bürger- und Heimatverein Nienstedten!
Für Ihre heimatlichen Grüße und Glückwünsche zum Geburtstag möchte ich mich endlich einmal bedanken. Daß Sie der ganzen Familie damit eine große Freude machen, brauche ich wohl nicht zu betonen. Für Rotraut, unsere Älteste, ist der Hirschpark eine Erinnerung an ihre Baby-Zeit. Wenn irgend eine Zeit blieb zwischen dem vielen Schlangestehen nach Lebensmitteln fuhren wir dort spazieren, per Kinderwagen oder -karre. Und Brigitte, die hier geboren wurde, betrachtet sehnsuchtsvoll den herrlichen, gepflegten Park.

Ebenso danken wir Ihnen für das regelmäßig eintreffende Mitteilungsblatt, worin wir immer noch viele bekannte Namen, Straßen, Häuser usw. finden. Wenn dann Frl. Caroline Ramm zu uns kommt, geht das große Erzählen los mit: "Weißt Du noch . . . " Es weihnachtet schon, jedenfalls bei Ihnen. Wir müssen uns sehr anstrengen, unsere Gedanken schon auf das Fest zu richten, weil ja die heiße Zeit beginnt. Ein frischer Tag zwischendurch, wo die Temperatur möglichst unter 30° ist, wird ausgenutzt für die übliche Bäckerei: Klöben, braune Kuchen, Pfeffernüsse

Nochmals schönen Dank, herzliche Weihnachtsgrüße und ein Gutes Neues Jahr! Familie Käte Blossey

## Staatliche Pressestelle Hamburg

Neuregelung der Kehrfristen von Schornsteinen

Die Abstände zwischen den einzelnen Kehrungen werden bei unbesteigbaren Rauchschornsteinen von regelmäßig sieben auf acht Wochen, bei besteigbaren Rauchschornsteinen mit ganzjährig benutzten Feuerstätten von drei Monaten auf vier Monate vergrößert. Das sieht eine Änderung der Kehrordnung vor, die der Senat am Dienstag, 15. Dezember, beschlossen hat und die am 1. Januar 1971 in Kraft treten wird.

Die Kehrfristen werden damit auf Anregung der Schornsteinfegerinnung Hamburg an die allgemeine Entwicklung der Feuerstätten und ihrer Benutzung angepaßt. Im Zusammenhang mit der Modernisierung der Wohnungen und Arbeitsräume haben die Feuerstätten wegen ihrer besseren Konstruktion geringere Rußbildung zur Folge. Mit der Neueregelung der Kehrfristen wird zugleich erreicht, daß die im Bundestarifvertrag festgelegte regelmäßige Arbeitszeit der Schornsteinfeger von 42,5 Stunden in der Woche auch in Hamburg wirksam werden kann.

KONDITOREI BACKEREI KAFFEESTUBE

## Willi Stüdemann

Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48

Mittwochs 20 Uhr: Schach-Abend

## Lehrgang in "Häuslicher Krankenpflege" im Gemeindehaus Nienstedten

Einige Teilnehmer des Anfang Dezember abgeschlossenen "Erste-Hilfe"-Kurses regten an, die Johanniter-Unfall-Hilfe möge einen Kursus in "Häuslicher Krankenpflege" durchführen. Dieser Lehrgang beginnt in Zusammenarbeit mit unserer Gemeindeschwester Ilse Hartmann am Dienstag, dem 12. Januar 1971, 19.45 Uhr, im Gemeindehaus Nienstedten. Der Kursus umfaßt sechs Doppelstunden.

Bei der ständigen Uberbelegung der Krankenhäuser ist es notwendig, leichter Erkrankte und Pflegebedürftige zu Hause zu versorgen. An Bereitschaft, unsere Kranken im Hause zu behalten, fehlt es nicht in unserer Gemeinde. — Um aber sich selbst die Arbeit zu erleichtern und dem Kranken wirklich nützlich zu sein, ist ein Erlernen der medizinischen Zusammenhänge und vieler wichtiger Handgriffe bei der eigentlichen Pflege notwendig.

### Befrifft Weinrestaurant "Jacob"

In den Ausgaben 10 und 11 des Jahrganges 1970 des Heimatboten standen einige Notizen über die Renovierung der traditionsreichen Gaststätte. Einige Unrichtigkeiten bittet Frau Margot Jacob zu korrigieren.

Es ist nicht richtig, daß Herr J. Parbs den Pachtvertrag hat nicht verlängern lassen, sondern die JACOB-Erben (die Erbengemeinschaft JACOB) haben nach Ablauf des Vertrages mit ihm keinen neuen Pachtvertrag abgeschlossen. Von den vielen Bewerbern (u. a. Gastronomen auch aus Süddeutschland) als Pächter für dieses historische Haus haben die Eigentümer Herrn Armin Gustav als den geeigneten Sachwalter der alten Tradition angesehen und mit ihm den neuen Vertrag abgeschlossen. Die Eigentümer haben sich auch ein Mitspracherecht bei der Gestaltung und Ausstattung der Gasträume vorbehalten, um auf diese Weise den alten noblen Stil des Restaurants im Sinne der Namensträger gewährleistet zu wissen. Bei der freiwilligen Versteigerung Ende Oktober 1970 ist daher dafür gesorgt worden, daß alle wichtigen Einrichtungsstücke aus der Ursprungszeit bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts zum Zwecke der Geschäftsfortführung reserviert wurden, um den Räumen einen stilvollen Eindruck der Biedermeierzeit zu geben, frei von Zutaten späterer Zeitepochen. Im historischen Gebäudeteil soll somit eine Restaurierung durchgeführt werden, die das Haus zu einem kultur- und kunstgeschichtlichen Juwel machen

Eine enorme Arbeitsleistung ist nun zu vollbringen, wenn am 1. April 1971 die Neueröffnung mit dem 180. Jubiläum des Hauses Jacob gefeiert werden soll.



BEERDIGUNGS-INSTITUT "ST. ANSCHAR"

## Karl Seemann & Söhne

Erdbestattungen, Einäscherungen Eig. Überführungswagen

Hamburg-Blankenese · Dormlenstr. 11
Telefon 86 04 43

Hmb.-Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 83 (vorm. H. Oeding) Hmb.-Rissen, Klövensteenweg 4 Hmb.-Gr. Flottb., Stiller Weg 2

#### Elbschloßbrauerei

Der Umbau der Sozialeinrichtungen für die Betriebsangehörigen hat schon vor Monaten begonnen. Vom Restaurant aus ist der Aufgang zum Saal zugemauert. Der Saal, die Stätte vieler Versammlungen, Feiern und Feste, ist nun zur Vergangenheit geworden. Von außen ist kaum eine Veränderung zu sehen. Im Inneren hat der Saal aber aufgehört zu bestehen. Durch Zwischenwände werden Unterteilungen in Umkleideräume und Kantine durchgeführt; Maßnahmen, die für eine moderne Betriebsführung unbedingt notwendig sind.

## Der park- and ride-Platz am Bahnhof Hochkamp

ist eine schöne Anlage geworden. Nachdem im vergangenen Herbst die letzten Pflasterarbeiten abgeschlossen worden sind und die gärtnerische Gestaltung beendet worden ist, kann auch der Fußgänger feststellen, daß hier eine Anlage geschaffen ist, die sich von einem üblichen Parkplatz wohltuend unterscheidet.

#### **Bahnhof Klein Flottbek**

Die Bundesbahn muß rationalisieren, um nicht weiter in Verschuldung zu geraten. Die Personalkosten sind ein großer Faktor im Gesamthaushalt. Daher ist ab 1. Juni 1970 die Abfertigungsbefugnis für Stückgut bei der Güterabfertigung in Klein Flottbek aufgehoben worden. Unser Ortsbereich ist damit dem Rollfuhrbezirk des Stückgutbahnhofs Hamburg-Blankenese zugeteilt worden. Zustellung und Abholung der Stückgüter im Bereich der bisherigen Stückgutabfertigung Hamburg-Klein Flottbek hat der bahnamtliche Rollfuhrunternehmer Louis Felst in der Georg-Bonne-Straße 88 übernommen. Für Massengüter besteht der Klein Flottbeker Güterbahnhof nach wie vor. Doch die Abfertigung usw. erfolgt von Blankenese aus. Die Pferde für das Klein-Flottbeker Spring-Derby werden nach wie vor in Klein Flottbek ausgeladen, desgleichen die neuen Personenwagen des Fabrikats NSU. Daß die Bundesbahn sich zu diesem Schritt entschließen mußte, liegt auch daran, weil das Stückgutaufkommen in Klein Flottbek rückläufig war. Das gesamte Stückgutaufkommen (Versand und Empfang zusammen) fiel von 1475 Tonnen im Jahre 1966 auf 821 Tonnen im Jahre 1968. Der Bahnkunde hat durch diese Reform so gut wie keine finanziellen Nachteile erlitten. Der Schalterdienst am S-Bahnhof ist auch eingeschränkt worden. In den Spätstunden sind Fahrkarten nur beim Aufsichtsbeamten erhältlich. Einrichtungen für Fahrkartenautomaten sind im Bau. Eine andere nützliche Verbesserung auf dem Bahnsteig ist in der Weise geschehen, daß das Schutzdach bis zum Gebäude des Aufsichtsbeamten verlängert worden ist; eine Maßnahme, die dem Zugabfertiger als auch dem Fahrgast dienlich ist. Co.



## Der Nienstedtener Marktplatz vor etwa 20 Jahren

Von ihrer Tante aus Amerika erhielten die Familien Willy und Edgar Stüdemann oben reproduziertes Aquarell geschickt. Frau Elisabeth Moeller geb. Stüdemann, die in den frühen 20er Jahren unseres Jahrhunderts mit ihrem Mann, dem Klavierbauer Karl Moeller aus Altona, nach Chicago auswanderte, hat uns damit dieses Erinnerungsbild zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Im Gegensatz zum Jahre 1971 zeigt das Bild eine beinahe ländliche Idylle mit Bauernhäusern und einem Stück Federvieh. Die Gans im Vordergrunde links soll "Breuers Liesel" sein. Herr Edgar Stüdemann weiß noch ganz genau, daß die "Liesel" die wenigen Autofahrer damals oft zum Halt zwang; ein Zustand der heute undenkbar wäre, denn bei der zulässigen Kfz.-Geschwindigkeit von 50 Stundenkilometern wäre die unvernünftige Gans schon längst ein Opfer des Verkehrs. Heute ist der Marktplatz eine stark frequentierte Verkehrsstraße im Zuge des Verkehrsstromes von Eidelstedt über Lurup und Osdorf an die Elbe (Schnellbus 39 - früher 91 - und auch eine andere Linie von Flottbek-Othmarschen über Teufelsbrück zum Falkenstein), Nachts ist hier auch kaum Ruhe. denn die Schenke "Pony" ist mit ihrem Spätbetrieb ein Anziehungspunkt für motorisierte junge Leute (keine Rocker), die ohne üble Absicht den Anwohnern eine Störung der Nachtruhe sind. Das "Pony" ist mit seinem rustikalen Außenbild eine Erinnerung an Nienstedtens alte Zeit; wenn es auch ein Neubau ist, so ist es aber eine getreue Nachbildung des alten Temmel'schen Hauses, das auf unserem Bild durch das reetgedeckte "Langeloh'sche Bauernhaus" (links im Vordergrund) verdeckt ist. Das Haus Langeloh ist in den frühen 50er Jahren abgerissen worden. An dieser Stelle steht heute die eingeschossige Ladengruppe mit dem Geschäft von Tee-Maas (Ende 1970 aufgegeben) und der Gemüsehandlung von Langeloh (früher auf der Diele des alten Bauernhauses unseres Bildes). Dies alte Haus stand sehr dicht an der Straße, der Fußweg davor war äußerst schmal.

Die Lindengruppe, rechts vom Haus Langeloh, dort wo die beiden Schulkinder das Bild beleben, steht heute noch vor der Gaststätte "Pony" und ist so richtig eine Domi-nante des Marktplatzes. Im Hintergrund, durch die Stämme der Lindengruppe sichtbar, ist das große Haus, das sich der Maurermeister Peter Brasch um die Jahrhundertwende erbaute, an das vor etwa fünf Jahren die Filiale der "Neuen Sparcasse von 1964" angebaut wurde. Ganz hinten an der rechten Seite der Nienstedtener Straße (früher Osdorfer Straße) sind sichtbar das hohe rote Dach des Textilgeschäftes Schumacher (Geschäft 1969 aufgegeben, ehemals Gier) und das Dach des Hauses Nanz (ehem. eine der ersten großen Tankstellen Nienstedtens, Fahrradhandlung, Spielzeugladen, zuletzt Filiale einer chem. Reinigungsanstalt). Davor das 1969 abgerissene Haus des Geschäftes Bernklau, das 1970 groß aufgebaut wurde.

Die rechte Seite des Bildes beherrscht die Eiche auf der Verkehrsinsel am Nordende des Marktplatzes. Diese Eiche sollte eigentlich eine Doppeleiche werden (der zweite Baum ist nicht angewachsen). Das Reetdachhaus dahinter ist das Wohn- und Wirtschaftsgebäude der alten Landstelle Timm, das 1968 abgerissen wurde und an dessen Stelle nun der zweigeschossige Neubau mit der Bezirksstelle Nienstedten der "Hamburger Sparcasse von 1827" steht. Hinter dem Timm'schen Haus ist der Pavillon der ehemaligen Eisdiele (jetzt Gemüsegeschäft Vogler) sichtbar. Der alte Garten des Hauses Timm ist nun völlig bebaut.

Ein Zeitraum von 20 Jahren zeigt, wie im Ortsbild hauptsächlich die Zeugen der dörflichen Vergangenheit verschwunden sind. Die Zeit schreitet fort, und doch sollte versucht werden, die Relikte der Vergangenheit, die Nienstedtens Sonderheit und Individualität darstellen, in unserem Zeitalter der Vermassung und Gleichmacherei zu erhalten.

# ERTEL

"St. Anschar" Beerdigungs-Institut

Alstertor 20, Ruf 32 11 21-23, Nachtruf 32 11 21

In den Vororten keinen Aufschlag Unverbindliche Auskunft Reichhaltige Sargausstellung Mäßige Preise

2 Hamburg-Nienstedten · Rupertistraße 26 · Ruf 82 04 43



## C.A.PLATOW & SOHN

MALERARBEITEN JEDER ART

Jungfrauenthal 47 - 44 59 23 · 45 20 84

## "Nienstedten du bist scheun!"

Unsere Weihnachtsfeier am 15. Dezember 1970 im Brauerei-Ausschank der Elbschloß-Brauerei war nach Aussagen der Teilnehmer ein voller Erfolg. Verschönt wurde der Abend durch die plattdeutsche Ansprache unseres Pastors, Herrn Drews, durch die musikalischen Darbietungen des Kirchenchores unter Leitung seines Dirigenten Herr Keil und last not least durch die Gesangsvorträge des singenden Schauermannes Arthur Reis von seinem Kumpel auf dem Akkordeon begleitet. Allen sei auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt.

Unter anderem trug Arthur Reis auch die Lieder "Nienstedten du bis scheun" und "Es gibt nur eine Elbchaussee" vor, die von den Anwesenden begeistert applaudiert wurden.

Bei dieser Gelegenheit wurde der Wunsch geäußert, nachdem die Frage nach einer besungenen Schallplatte mit diesen Liedern von Arthur Reis verneint wurde, zumindestens den Text zu besitzen. Unser Schriftwart, Herr Willy Standfuß, hat denselben mit einem Vorwort von Herrn Otto Schaumann in einem Heimatboten aus dem Jahre 1957 ausfindig gemacht. Das Lied "Es gibt nur eine Elbchaussee" bringen wir später.

## Frühlings-Frühschoppen beim Hafenkonzert in Schulau

am 24. März 1957

Etwa 50 Frühaufsteher aus unserem Kreise fanden sich um 6 Uhr ein und hatten große Freude an den Vorträgen und der Musik, die von der Bühne im Schulauer Fährhaus für uns . . . und das Hafenkonzert erklangen.

Das Hamburger Blasorchester unter Leitung von Hans Freese trieb uns mit seinen Klängen schnell den letzten Schlaf aus den Augenwinkeln. Dazu die interessanten Worteinblendungen von Herrn Esmarch an der Weser sowie von der Alten Liebe in Cuxhaven und vor allem aus Schulau selbst. Unser Freund Hein Timm, begleitet von Friedo Grothey, sang, insbesondere zu unserer gro-Ben Freude vor dem Mikrofon, das den Ruf in die weite Welt bedeutet, das schöne Lied "Min Nienstedten" mit dem Text von unserem Arthur Reis und der neuen Musik von Robert von Keßler vom NDR. Wir, die wir diese Uraufführung erlebten, klatschten begeistert den ersten Beifall, dem häufig in der Zukunft die Gelegenheit weiteren Beifalls hierzu folgen möge. Wir hoffen, daß der NDR dies Lied recht oft in seinem Programm erklingen läßt mit seiner schönen Volksweise, wie wir uns auch freuen würden, wenn bald wieder einmal das Lied von der "Elbchaussee", von Arthur Reis geschrieben und vertont, im Rundfunk zu hören ist. Wir möchten diese Lieder auch für die nächtlichen Sendungen "Bis zum frühen Morgen" vorschlagen, die viele nachts arbeitende Hamburger gewiß erfreuen werden und vor allem auch die mit dieser Sendung besonders angesprochenen "Wachen auf hoher See".

Oschau

## Nienstedten

#### Volkslied

Text: Arthur Reis Musik: Robert v. Keßler

- Wenn ick mol nich in Stimmung bin, denn wet ick wat ick do.
   Denn goh' ick dorch de scheunen Parks, dor find ick Freed und Rooh'.
   Ick seeh' de Elv' in Sünnenschien, und alles bunt und greun.
   Dor denk ich so in minen Sinn: Nienstedten du bist scheun!
- 2. Ick kiek de ole Kark' mi an, den Marktplatz still verdröhmt. Wer dat nich kennt, min leeven Frünn', jo de hett wat versöhmt. In oolen Dorfkrog geiht dat rinn, gau een tum aufgeweuhn! Und op denn Heimweg sing ick lut: Nienstedten du bist scheun!
- 3. Und is nu mol op düsse Welt,
  de groote Reis' to End',
  Denn reeg ick mi nich künstlich op,
  denn falt ick still de Händ!
  Ick smiet noch eenen letzten Blick
  op Elv' op Park's so greun,
  Schon half bi Petrus summ ick noch:
  Nienstedten du weurst scheun!

### **Alfons Rieb**

Bauunternehmen Hbg.-Osdorf, Rugenbarg 10, Tel. 80 37 11

Maurer-, Zimmererund Reparaturarbeiten

schnell · gut · preiswert

# Junger Malermeister möchte seinen Kundenkreis erweitern MICHAEL GÖSEL

Hamburg 20, Kottwitzstr. 55, Tel. ab 19 Uhr 49 90 27

## Der Ausbau des Südteils der Kanzleistraße soll in Kürze erfolgen

Ein Wunsch der Bewohner des südlichen Teils der Kanzleistraße soll nun in Erfüllung gehen. Schon lange wurde über die Verkehrsmisere in diesem Straßenteil geklagt. Geschäftsleute mochten nichts mehr hören von der Parkplatznot ihrer Kunden, die mit dem Auto zum Einkauf vorgefahren kamen und dann bei der Abfahrt in diesem selben Straßenabschnitt steckenblieben, da dann die Verstopfung vollständig war. Daß in besagtem Gebiet nun endgültig ein Straßenstreifen für den ruhenden Verkehr (Parkbuchten, vorläufig wohl ohne Parkuhren) gebaut wird, dürfte in allernächste Nähe gerückt sein. Die Verhandlungen mit den Grundeigentümern zwecks Abtretung von Vorgartengelände sollen positiv beendet worden sein. An der Ostseite der Straße sollen demnächst die Vorgärten verschwinden zugunsten der Straßenverbreiterung. Die Straße wird ein neues Gesicht bekommen. Die ersten Schritte sind bereits getan. Ende November 1970 fiel ein Wahrzeichen dieses Straßenteils der Axt zum



Unter der Eibe in der Kanzleistraße

Blick nach Süden zur Georg-Bonne-Straße. Im Hintergrund die Loeck'schen Häuser, links die Richter'schen Häuser



Die Eibe vor dem Haus Schnepel in der Kanzleistraße

Blick nach Norden

(von rechts: Textilgeschäft Kiesner — früher Standfuß, ehem. Schnepel, Schlachter Fröhlich — früher Müller, ehem. Milchgeschäft Meier, Friseur Brunöhler)

Opfer. Die etwa 120 Jahre alte Eibe vor dem kleinen Haus, das ehemals dem Malermeister Ernst Schnepel gehörte, steht nicht mehr. Ein Teil der Anwohner war empört und mit ihnen viele Kunden und Passanten. Sagt doch ein altes Gärtnersprichwort:

> Zu fällen einen schönen Baum brauchts eine halbe Stunde kaum. Zu wachsen, bis man ihn bewundert, braucht er, bedenk es, ein Jahrhundert.

Doch hier auf engen Raum zwischen Haus und Autos und eingeengt zwischen Beton-Fußwegplatten und Straßenpflaster und ausgesetzt der verstärkten Luftverpestung sowie dem winterlichen Streusalzeinfluß stände unserer Eibe keine gute Zukunft bevor. Ihr Lebensraum wäre wohl so beschränkt worden, daß Krankheit ihr Siechtum und Tod brächte. Die Lösung wäre wohl ein Umpflanzen in eine Parklandschaft gewesen, aber dann hätte man mit den Vorbereitungen schon vor längerer Zeit beginnen müssen.



In Hamburg planen und arbeiten Strom und Gas gemeinsam

## An der Süderelbe wächst ein neues Kraftwerk

## In Moorburg wird aus Erdgas Strom gemacht

(HI) Für die Stromerzeugung haben sich die Hamburgischen Electricitäts-Werke (HEW) eine reichhaltige Palette an Rohenergien geschaffen. Nach der Kernenergie kommt nun eine weitere Primärenergie hinzu: Erdgas. Kürzlich ist zwischen den Unternehmensleitungen der Hamburgischen Electricitäts-Werke und der Hamburger Gaswerke (HGW) ein Vertrag zustande gekommen, der die Lieferung von jährlich 900 Millionen chem Erdgas ab 1973 vorsieht. Damit leisten die beiden Gesellschaften, die sich in Hamburg auf dem Wärmemarkt als Konkurrenten gegenüberstehen, einen entscheidenden Beitrag, der Bevölkerung und der Industrie preiswerte Energie zu sichern. Für das neue Kraftwerk wird eine besondere Erdgas-Transportleitung verlegt, so daß die Kapazität des vorhandenen Gasrohrnetzes zur Versorgung der Industriebetriebe und Haushaltungen nicht berührt wird.

#### Kostengünstiger — anpassungsfähiger — sauberer

Erdgaskraftwerke bieten eine Reihe beachtlicher Vorteile: Sie sind in bezug auf die installierte Leistung gegenüber Kohlekraftwerken kostengünstiger, weil die umfangreichen Einrichtungen zum Umschlag und zur Lagerung des festen Brennstoffes und seiner Aufbereitung zum Verfeuern in den Kesseln entfalten können. Außerdem kann man sie leichter als andere konventionelle Kraftwerke dem ständig wechselnden Verbrauch anpassen und — sie sind absolut sauber; so sauber, daß der sonst erforderliche Schornstein auf einen kleinen, optisch unbedeutenden "Stummel" zusammenschrumpft. Mit der Verwendung von Erdgas trägt das neue Kraftwerk weitgehend auch den Forderungen des Umweltschutzes Rechnung.

Standort des erweiterungsfähigen Kraftwerks, das zunächst aus einem Block (Kessel — Turbine — Generator)

mit einer Leistung von 500 000 Kilowatt besteht, ist ein ehemaliger Pionierübungsplatz im Süden von Hamburg, bei Moorburg.

1973, ein Jahr vor der Inbetriebnahme des Kernkraftwerks Brunsbüttel und ein Jahr nach der Inbetriebnahme des Kernkraftwerks Stade, soll der erste Strom geliefert werden. Die Leistung wird mit einer Spannung von 380 000 Volt an das nahe gelegene Hauptabspannwerk Hamburg-Süd abgeführt. Außerdem wird auf dem Gelände eine 110 000-Vol-Schaltanlage vor allem zur Versorgung der Ölraffinerien errichtet. Alles in allem also das Beispiel einer erfolgversprechenden Kooperation, das zur Entwicklung der Elbe-Ostsee-Region, eines der größten wirtschaftlichen Ballungszentren der Bundesrepublik einen gewichtigen Beitrag liefern wird.

Zonenrandgebiet profitiert vom Elbe-Seiten-Kanal

## Der neue Wasserweg zieht Industriebetriebe an Abwanderung wird gestoppt

(HI) In fünf Jahren werden auf dem 113 Kilometer langen Elbe-Seiten-Kanal Schleppzüge quer durch die Lüneburger Heide fahren. Schon heute aber profitiert der gesamte ostniedersächsische Raum, vor allem die Zonenrandkreise, von dem Bau dieses Wasserweges, der Hamburg mit dem Industriegebiet bei Braunschweig und — über andere Binnenwasserstraßen — mit dem Ruhrgebiet verbinden wird. Etwa 900 Millionen D-Mark müssen der Bund und Hamburg für den Elbe-Seiten-Kanal aufbringen. Die Investitionen privater Unternehmer, von Landkreisen, Gemeinden und Städten, die sich die vielfältigen Funktionen dieser wichtigen europäischen Wasserstraße zunutze machen wollen, werden schon jetzt von Fachleuten auf mehrere hundert Millionen D-Mark geschätzt.

#### Zum Beispiel Lüneburg, Uelzen und Gifhorn

Ein Kanal von der Bedeutung des Elbe-Seiten-Kanals ist, anders als eine Bahnlinie, weit mehr als nur ein Verkehrsweg, der das Land durchschneidet. Wasser zieht immer auch Industrie an. Das Interesse der Wirtschaft an den Gebieten entlang des Elbe-Seiten-Kanals — zwischen Artlenburg an der Oberelbe und dem Mittelland-Kanal bei Wolsburg — ist beträchtlich. Die Mittelstadt Lüneburg zum Beispiel stellt sich darauf mit einem großzügig geplanten Industriehafen-Projekt ein.

In der ersten Baustufe werden an einem Stichkanal, der von der großen Binnenwasserstraße abzweigt, 70 Meter breite Hafenbecken mit mehr als 700 Meter Kailänge zur Verfügung stehen. Eine Wendemöglichkeit mit einem Durchmesser von 100 Meter ist für die sogenannten Europa-Schiffe vorgesehen, jene genormten 1350-Tonnen-Binnenschiffe, die künftig auf den Wasserwegen im Binnenland vorherrschend sein werden.

Diese erste Phase des Hafenbaus will sich Lüneburg rund 16 Millionen D-Mark kosten lassen. Der Hafen wird fertig sein, wenn auch der Kanal in Betrieb genommen werden kann. Das wird frühestens 1975 sein, aber schon jetzt liegen im Lüneburger Rathaus feste Zusagen einer Reihe bedeutender Industrie-Unternehmen vor, die sich an diesem Hafen in der Heide ansiedeln wollen, sobald die ersten Schleppverbände zwischen Wolfsburg und Artlenburg pendeln.

Der Hafen in Lüneburg wird nur eines von zahlreichen Projekten sein, die als Folgeeinrichtungen des Elbe-Seiten-Kanals überall in dem Gebiet entstehen werden, das die Ansiedlung neuer standortgebundener Industrien nötig hat. Auch Uelzen plant große Umschlagsanlagen am Kanal. Auch im Gifhorner Raum plant man neue Industrieprojekte.

## HEINRICH BOLLOW

Seit 1912

Inhaber: Otto Bollow

Seit 1912

Möbel-Nah- und Ferntransportne · Lagerung
Auslands-Umzüge

Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 28, Ruf 82 85 29

#### . . . und Wasser für die Landwirtschaft

Neben seinen Funktionen als Verkehrsweg und Industrie-Magnet wird sich der Elbe-Seiten-Kanal fruchtbar - im wahrsten Sinne des Wortes - für den ostniedersächsischen Raum auswirken. Denn der Kanal durchfließt die Dürregebiete der Lüneburger Heide. Da der Wasserweg 5 Kubikmeter Flüssigkeit pro Sekunde als Berieselung für die umliegenden Ländereien abzugeben vermag, wird er der heimischen Landwirtschaft als Feuchtigkeitsspender willkommen sein. Die großen Spargel- und Erdbeerkulturen in diesem Raum könnten zum Beispiel mit Kanalwasser gespeist werden. Der Elbe-Seiten-Kanal wird darüber hinaus ein sehr wichtiges Regulativ im Hochwasserschutz der natürlichen Wasserläufe in diesem dünn besiedelten Teil Niedersachsens sein. 25 Kubikmeter Wasser kann der Kanal in jeder Sekunde als Entlastung an die Elbe abgeben. Er wirkt also als Vorfluter.

#### Touristen-Attraktion = das Schiffshebewerk

Ein nicht zu unterschätzendes Moment wird in der touristischen Anziehungskraft des Kanals liegen. Das größte Schiffshebewerk der Welt, das zur Zeit bei Scharnebeck gebaut wird, die trompetenförmige Mündung des Kanals in den Elbstrom bei Artlenburg, die zahlreichen Überkreuzungen von Straßen, Eisenbahnlinien und anderen Wasserläufen werden mit Sicherheit Besucherströme nach Ostniedersachsen locken.

Jetzt wurde der Plan einer privaten Finanzgruppe bekannt, die am Rande der Ortschaft Stüde bei Gifhorn ein großes Freizeitzentrum am Elbe-Seiten-Kanal mit allen Einrichtungen, die der moderne Tourismus heute bietet, bauen will. Auch an anderer Stelle ist man dabei, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Im Tankumer Moor in der Allerniederung mußten große Mengen Sand für den Kanalbau aus der Erde geholt werden. Die Baggerseen werden zu Erholungszentren ausgebaut, die sich harmonisch in die stille Heide- und Moorlandschaft einfügen. Bei Artlenburg entsteht ein Vogelschutz-Paradies.

Während für die Zweimillionenstadt Hamburg die Bedeutung des Elbe-Seiten-Kanals in erster Linie in der Transportfunktion liegen wird, schafft der Kanal für den ostniedersächsischen Raum an der Zonengrenze, der bisher stark unter der Abwanderung jüngerer Arbeitskräfte aus Mangel an Industrie gelitten hat, weitreichende Möglichkeiten, diese Abwanderung zu stoppen. Gerade das Arbeitskräfte-Reservoir dieser Landschaft veranlaßt viele Industriebetriebe, sich künftig in Kanalnähe anzusiedeln. Ein Vertreter der Neubauabteilung für den Elbe-Seiten-Kanal in Hamburg, der auf das Beispiel des Rhein-Main-

Kanals verweist, der in seinem Raum ebenfalls neue Attraktivitäten geschaffen hat und noch schafft, sagt es so: "Wir halten mit unserem Kanal die Leute fest. Die Zonenrandkreise zwischen Lüneburg und Braunschweig werden mit dem Elbe-Seiten-Kanal einen großen Schritt aus ihrer Abseitslage herauskommen."

Underground im Hochparterre:

## Abaton

### Deutschlands anstrengendstes Kino

(HI) Abaton, im antiken Griechenland der nur für Geweihte zugängliche Teil eines Heiligtums, für eingeweihte Filmfreunde das anstrengendste Kino Deutschlands. Es entstand in einem Gebäude mit Garagen, Werkstätten und Büros in unmittelbarer Nachbarschaft zur Hamburger Universität als erstes für die Vorführung von Underground-Filmen konzipiertes Kino. Eintritt drei D-Mark, dafür zwei Programme von je einer Stunde Dauer von Mittags bis Mitternacht. Werner Grassmann, Initiator des Projekts, zeigt vor allem die neuesten Produktionen deutscher und ausländischer Underground- und Experimentalfilmmacher. Er will aber auch interessanten alten Filmen eine Chance geben.

Dieses Kino ist nicht für schöne Stunden gedacht. Der Experimentalfilm fordert, im Gegensatz zum konventionellen Lichtspiel, dem Betrachter eine eigene intellektuelle Leistung ab. Diese Art Film soll und will nicht konsumierbar sein wie irgendein beliebiger Unterhaltungsstreifen. Folgerichtig hat Grassmann die Inneneinrichtung kühl und fast kahl gelassen.

Das Abaton zeigt als erstes und bisher einziges deutsches Kino fast ausschließlich Underground- und Experimentalfilme. Wer außerhalb der Festivals Neues sehen will, wird sich in Zukunft in Hamburg, Deutschlands Kommunikationszentrum, informieren können. Die Filmstadt Hamburg ist, gemeinsam mit Berlin und München, auch führend in der Produktion von Underground-Filmen. Grassmann zählt eine ganze Reihe von Namen international bekannter Filmmacher auf, die ihre Filme im Abaton zum erstenmal aufführen lassen wollen: So Rainer Werner Faßbinder mit "Götter der Pest" und Thomas Schamonis "Ein großer grau-blauer Vogel."

Das Abaton ist, von Ausstattung und Anspruch her, anstrengend. So wundert nicht, daß der direkte Weg aus dem Kino ins Abatinn führt, einem langen schmalen Lokal mit kärglicher Ausstattung. Auch von hier aus können die Filme verfolgt werden, und hier kann, wer will, das Gesehene beim Bier diskutieren.

Vorwiegend Studenten stellen das Publikum. Ihnen werden im Abaton nicht nur während der Filmvorführungen geistige Leistungen abverlangt: Bis zwölf Uhr mittags ist das Kino Bestandteil der Universität. Grassmann weist den Vorwurf zurück, mit dem Namen seines Kinos an das akademische Bewußtsein zu appellieren. "In den Hamburger Zeitungen werden die Kinoprogramme in der alphabetischen Reihenfolge der Filmtheater angekündigt. Dabei steht das Abaton an erster Stelle. Kaum möglich, uns von diesem Platz zu vertreiben".

## Überlassen Sie die Bildung Ihres Vermögens nicht dem Zufall.

Wir helfen Ihnen, planmäßig ein Vermögen aufzubauen. Sicher und schneil. Die Grundlage ist das Sparbuch. Heute besonders aktuell durch hohe Zinsen. Und beachtliche Sparprämien beim prämienbegünstigten Sparen. Weiterhin empfehlen wir Wertpapiere: VOLKSBANK-Sparbriefe, Pfandbriefe, Investments, Aktien.
Oder Sachwerte: Immobilien, Gold.
Oder einen Bausparvertrag. Oder eine
Versicherung. Welche Anlagekombination Ihnen den größten Vorteil bringt,
können wir erst sagen, wenn wir Sie
und Ihre Wünsche kennen.

## Altonaer Volksbank e. G. m. b. H.

Geschäftsstellen:

Hamburg-Othmarschen, Waitzstraße 14 Hamburg-Othmarschen, Liebermannstraße 44 a

# Lieben Sie häusliche Gastlichkeit?

Haben Sie die Absicht, demnächst eine Party, eine Familienfeier, einen Cocktailempfang oder eine andere repräsentative Festlichkeit zu geben?

Vielleicht wurden schon Pläne geschmiedet und Sie haben sich über Speisenfolge, Geschirr, Gläser, Bestecke und Personal Gedanken gemacht. Diese Mühe hätten Sie sich sparen können.

Vor einiger Zeit hatte ich das gleiche Problem. Ich sprach mit einem guten Bekannten über meine Sorgen. Er sagte nur: "Nanu, Sie kennen Scherrer nicht?" Nein, ich kannte ihn nicht. Aber das hat sich geändert. Einmal nach dem vorzüglichen "Kalten Büfett" in meiner Wohnung. Alle Teilnehmer waren begeistert. Zum anderen nach meinem Besuch im Hause Scherrer.

In der stilvollen Bar des Groß Flottbeker Tennis-, Hockeyund Golfclubs Hamburg 52, Otto-Ernst-Straße 32, Telefon Nr. 82 76 07, kam es zu einem ausführlichen Gespräch mit dem Fachmann und fröhlichen Jünger Lukulls.

Seine Rückkehr von einer Partyveranstaltung hatte sich etwas verzögert, und so hatte ich Gelegenheit, die Menüvorschläge, sie liegen pro Gedeck zwischen 12,50 und 50,— DM, zu studieren. Alleine das Lesen über die angebotenen Köstlichkeiten war schon ein Genuß.

Nun saßen wir uns bei einem Glas Wein gegenüber, und der Hausherr wußte vielerlei interessante Einzelheiten aus seiner abwechslungsreichen Tätigkeit zu berichten.

An diesem Abend wurde ein Menü für 12 Personen zubereitet. Es gab

Schwarzmeerrose mit Toast und Butter (geräucherte Lachsscheiben zu einer Rose gelegt mit Kaviar)

\*

Brasilianische Schildkrötensuppe mit Chesterstangen

\*

Medaillon von Puterbrust mit Champignon-Rahm-Soße Brokkoli, holländisch und Herzogin Kartoffeln

\*

Pistazien-Eis-Auflauf "Grand Manier"

\*

Mocca Petits fours

Dazu natürlich die passenden, gepflegten Weine.

Neben den festen Menüvorschlägen können Sie alle nur möglichen Wünsche äußern. So leicht wird es Ihnen nicht gelingen, den Fachmann, dem die Küchen Europas und der weiten Welt keine Geheimnisse sind, in Verlegenheit zu bringen.

Armin Scherrer, seines Zeichens Küchenmeister VKD ist seit 4 Jahren Pächter des Kasinos. Zusammen mit seiner Gattin, sie stammt ebenfalls aus dem Hotelfach, füllt er die herrlichen Räume des behaglich eingerichteten Hauses mit gastronomischem Leben.

Zusätzlich baute er einen Partyservice auf mit einer Küche für exquisite kulinarische Ansprüche. Sie werden sagen, Papier ist geduldig. Richtig. Aber hier steht hinter dem Werbespruch eine solide gründliche Schule der Gastlichkeit. A. Scherrer stammt aus dem Rheinland. In Oberhausen verdiente er sich die ersten gastronomischen Sporen. Es folgten viele Stationen der Weiterbildung. U. a. "Kaiserhof" Essen, Hotel "Beau Rivage" Genf, Hotel "Eggers" Göteborg, "Der Königshof" Bonn mit großen

## Partyservice 2 (1)

Inh. Armin Scherrer, Küchenmeister V. K. D.



## Stadtkiiche

2 Hamburg 52, Otto-Ernst-Str. 32 Tel. 82 76 07

Ihre Küche für exquisite kulinarische Ansprüche



Hochzeitsessen und Festmahlzeiten aller Art Grillspezialitäten für Gartenfeste Kalte Büfetts – Cocktailparties

Staatsempfängen im Palais Schaumburg und auf Schloß Brühl. Hier klingen Namen auf: Haile Selassie I., Schah von Persien, Kennedy, de Gaulle, Haus Adenauer und anderer Staats- und Regierungspräsidenten. Den letzten Schliff gab es in der siebenjährigen Tätigkeit im "Atlantic Hotel" mit der krönenden Tätigkeit als Küchenchef im exklusiven "Überseeclub" an der Binnenalster.

Dieser Könner hat es sich zur Aufgabe gemacht, als Botschafter des guten Geschmacks perfekte, gepflegte Gastlichkeit in die Atmosphäre der gemütlichen Häuslichkeit zu zaubern.

"Scherrer bringt die kulinarische Welt ins eigene Heim" Die roten Service-Wagen liefern Ihnen die fertigen Speisen und Getränke — auch an Sonn- und Feiertagen — pünktlich ins Haus. Dazu werden, falls gewünscht, passendes Geschirr, Bestecke, Gläser und das Bedienungspersonal gestellt. Selbst nach dem Fest bleibt die gute Laune erhalten, denn die gastronomischen Heinzelmännchen ersparen die Abwäsche und die anderen unangenehmen Begleiterscheinungen.

Der Partyservice Scherrer verspricht nicht nur, sondern bringt wirklich — den Genuß ohne Reue.

Ein Gang durch die Wirtschaftsräume in der Otto-Ernst-Straße würde auch den letzten Zweifler überzeugen. Die moderne, mit allen erforderlichen Geräten ausgestattete Küche und der große Kühl- und Tiefgefrierraum garantieren zusammen mit dem Können der sieben ständigen Mitarbeiter und weiterer geschulter Aushilfskräfte die prompte Erledigung Ihrer Wünsche. Der Vorstand des Groß Flottbeker Tennis-, Hockey- und Golfclubs wußte schon, weshalb er gerade A. Scherrer die Gastronomie des Kasinos übertragen hat.

Sie planen eine Party?

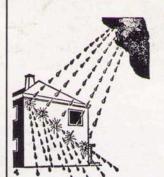
Nun, ich gab Ihnen einen Tip.

Wie heißt es im Prospekt? — Ein Genuß ohne Reue.

Machen Sie doch einmal die Probe aufs Exempel.

Ich wünsche: Gutes Gelingen und — guten Appetit!

Übrigens: Gartenparties mit Delikatessen vom Holzkohlegrill und -spieß sind die Spezialitäten des Hauses.



## **FASSADEN**

Imprägnierung gegen Feuchtigkeit, Schlagregen und Verwitterung.

# Bruwa

## Hausbockbekämpfung Holzwürm- ünd Hausschwammbeseitigung

Langjährige schriftliche Gewährleistungsverpflichtung



#### WINTERBAUBEHEIZUNG

Bauaustrocknung mit modernsten Heißluftgeräten thermgesteuert

ohne Arbeitsunterbrechung mit oder ohne Wartung

Temperierung und Trocknung aller Raumgrößen in Roh-, Neu- oder Altbauten, Hallen.

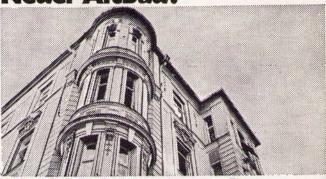
In Leihmiete desgleichen Verkauf von Neugeräten.



Holz- und Bautenschutz Meisterbetrieb

Hamburg 39 — Moorfuhrtweg 9 Telefon 279 15 02, 279 15 73

## **Neuer Altbau?**



## Natürlich – mit Junkers Kombi–Heiztherme.



Neuer Altbau bedeutet Komfort für Mieter und Vermieter. Die Gas-Kombiheiztherme kann beides: Heißwasserbereiten und Heizen mit einem Gerät in allen Räumen. Selbstverständlich vollautomatisch. Keine Arbeit. Keine Brennstofflagerung. Keine Heizkostenumlage. Für den leichten und schnellen Einbau genügt schon eine Nische.

Rufen Sie also noch heute an. Ihr Fachmann für Junke

Ihr Fachmann für Junkers berät Sie gern und unverbindlich.

Gas-Zentralheizungsgeräte
JUNKERS

## VERKAUFSBÜRO HAMBURG

2 Hamburg 54 Nedderfeld 17 a Telefon 56 20 94 – 96

3956 Pangonhagan to 52 55 Erna Kuhnholz